



Leistungsbeschreibung

Offene Kinder- und Jugendarbeit

in der Gemeinde Neuenegg 2017-2020

Version 0.3 - Stand: 09.03.2016

1. Vier Strategien für optimale Aufwuchsbedingungen in Neuenegg

Vision für die Legislatur 2017-2020

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist in der Gemeinde Neuenegg die Anlauf- und Fachstelle für eine aktive Freizeitgestaltung, Projektarbeit und Partizipation. Sie pflegt Kontakte und bildet Netzwerke. Ihre Angebote sind auf das unmittelbare Lebensumfeld von Kindern und Jugendlichen ausgerichtet (Sozialraumorientierung) und flexibel ausgestaltet um die Bedürfnisse von verschiedenen Zielgruppen (Ort, Alter, Geschlecht) zu berücksichtigen.

Auf der Grundlage einer ausführlichen Bedarfserhebung zum Aufwachsen in Neuenegg gehen die im Strategiepapier 2016 ausführlich beschriebenen Leitsätze für optimale Aufwuchsbedingungen in Neuenegg hervor:

- **«Begegnung schaffen»**
- **«Früh anknüpfen»**
- **«Nah am Lebensraum»**
- **«Selbstgesteuertes Leben fördern»**

Dieser Leistungsbeschrieb zeigt die Umsetzung dieser Strategien durch die offene Kinder und Jugendarbeit in den Jahren 2017 bis 2020 auf.

2. Zielgruppen und Einzugsgebiet

Die Angebote der OKJA stehen grundsätzlich allen Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 20 Jahren der Gemeinde Neuenegg sowie der Gemeinde Köniz (Thörishaus) offen.

Der bisherige Hauptfokus von der 5. bis 9. Klasse wird aufgeweicht. Die strategischen Leitsätze erfordern mindestens eine Verdoppelung der Kinderangebote bis 2020 (ca. 20 Anlässe pro Jahr) mit Schwerpunkt Au und Thörishaus. Darüber hinaus soll mind. 1x jährlich ein Angebot nur für Schulentlassene bis 20 Jahren stattfinden. Insgesamt wird im Bereich Animation / Begleitung bis 2020 eine Angebotssteigerung um 10% angestrebt ohne dafür die personellen Kapazitäten anzupassen.

3. Leistungskatalog

Animation / Begleitung	<ul style="list-style-type: none"> - Räume anbieten, in denen sich Kinder und Jugendliche ohne Konsumzwang treffen, verweilen, aktiv betätigen und Verantwortung übernehmen können - Kinder und Jugendliche in ihrem Lebensraum besuchen und sie in ihrem Alltag vor Ort begleiten - Gelegenheiten schaffen, sich aktiv zu betätigen und Verantwortung zu übernehmen - Teilhabe an der Gestaltung der Angebote sowie des gesellschaftlichen Zusammenlebens ermöglichen
	<p>Angebotsform: Jugendtreff, Mobile Arbeit, Projekte, Ausflüge, Veranstaltungen, Ferienangebote, Kinderangebote, Mitwirkungsmöglichkeiten</p>
Information / Beratung	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Jugendliche, ihre Eltern und weitere Bezugspersonen zu jugendrelevanten Themen informieren - Kinder und Jugendliche durch bedürfnisorientierte Veranstaltungen stärken und zu eigenverantwortlichem Handeln animieren - Niederschwellige Hilfestellungen für Kinder und Jugendliche sowie deren Bezugspersonen leisten - Benachteiligungen und problematische Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen möglichst frühzeitig erkennen und entsprechend darauf reagieren
	<p>Angebotsform: Information, Bildungsveranstaltungen, Beratung, Triage – Vermittlung, Früherkennung und Frühintervention</p>
Entwicklung / Fachberatung	<ul style="list-style-type: none"> - Ziele und Inhalte der OKJA bekannt machen und die Öffentlichkeit für die Anliegen der Kinder und Jugendlichen sensibilisieren - Den Kontakt zu anderen Institutionen und Organisationen pflegen und Kommunikationsschwellen abbauen - Interessierte bei der Entwicklung von Lösungsansätzen bei kinder- und jugendspezifischen Fragen unterstützen - Zu Gunsten von Kindern und Jugendlichen aktiv auf die Rahmenbedingungen einer Gemeinde einwirken
	<p>Angebotsform: Öffentlichkeitsarbeit, Lobbyarbeit, Vernetzung, Kooperation, Fachberatung, Gemeinwesenarbeit</p>

Angebotsprofil und Gewichtung der Dienstleistungen

Für die OKJA stehen im **Maximum 120 Stellenprozente** zur Verfügung, die auf eine männliche und eine weibliche Fachperson aufgeteilt werden. Als Orientierungsrahmen für eine flexible Angebotsgestaltung angepasst an den aktuellen Bedarf gelten die folgenden Bandbreiten.

Leistungsbereich	Min.	Max.	Obergrenze
Animation / Begleitung	42	75	120 Stellen- prozente
Information / Beratung	3		
Entwicklung / Fachberatung	10	25	
Innovation	5	10	
Organisation	20	30	
Leitung Region (bisher)	10	10	

- Die effektive Leistungserbringung hat im jeweiligen Zielbereich zu liegen und wird anhand der Arbeitszeiterfassung überprüft.
- Ein Maximum bei den Dienstleistungen kann nur erreicht werden, wenn andere Leistungsbereiche im Minimum liegen.
- Für Innovation sind zwischen 5 und 10 Stellenprozente freizuhalten um eine Reaktion auf Unvorhergesehenes zu ermöglichen sowie Entwicklungsprozesse bezüglich Organisation und Angebote (z.B. Aufbau der mobilen und aufsuchenden Arbeit) angehen zu können.
- Organisation umfasst Aufwände für Steuerung, Planung, Administration, Aus- und Weiterbildung, Sicherstellung von Finanzen und Infrastruktur.
- Bezüglich Leitung Region ist der bisherige Aufwand dargestellt. Künftig soll dieser Aufwand auch von Laupen und Mühleberg finanziell mitgetragen werden, wenn eine regionale Zusammenarbeit erhalten bleibt. Der Prozess läuft zurzeit noch und es können hier keine genaueren Details dargestellt werden.

Steuerungsvorgaben

Erreichbarkeit der Angebote: mindestens 10 Stunden pro Woche während der Unterrichtszeit (38 Wochen pro Jahr) sind sichergestellt.

Kontaktstunden zu Kindern und Jugendlichen: mind. 1'050 pro Jahr

Animation / Begleitung

Indikatoren	Vorgaben
Anzahl Angebote / Jahr	100 Angebote (ohne Pausenplatzpräsenz / Kontaktarbeit im öffentlichen Raum / Wochenplatzbegleitung), Steigerung um 10% bis 2020
Anzahl Nutzungen	Ist-Wert erfassen
NutzerInnenprofil	Erfassung der Durchschnittswerte bezgl. Altersgruppe, Geschlecht, Wohnzone
Anzahl geleistete Stunden Freiwilligenarbeit von Jugendlichen	Ist-Wert erfassen
Anzahl spezifische Anlässe	Verdoppelung der Kinderangebote bis 2020 (ca. 20 Anlässe pro Jahr), Schwerpunkt Au und Thörishaus 1x jährlich: Schulentlassene bis 20 Jahre 5 x jährlich: je spezifisch nur für Mädchen und Jungs

Information und Beratung

Indikatoren	Vorgaben
Aufwand / Anzahl Angebote	Workshops in der Sekundarstufe I zu Selbstbehauptung, Sucht und Drogen und Sexualität: 50 Stunden pro Jahr Ist-Werte erfassen Anzahl individuelle Beratungen
NutzerInnenprofil	Ist-Werte erfassen bezgl. Altersgruppe und Geschlecht bei Beratungen und Bildungsaktivitäten
Anzahl und Art von Massnahmen und Interventionen	Ist-Werte erfassen

Entwicklung und Fachberatung

Indikatoren	Vorgaben
Anzahl Fälle	Ist-Werte erfassen
Aufwand nach Zielgruppen in %	Aufgeschlüsselt nach Behörden, Fachstellen der Verwaltung, Schulen, Schulsozialarbeit, Vereine / Verbände, Eltern / Elterngruppen, Bevölkerung allgemein

4. Schwerpunkte Legislatur 2017-2020

Strategie	Massnahmen Animation / Begleitung	Information / Beratung	Entwicklung / Fachberatung
Begegnung schaffen Früh anknüpfen Nah am Lebensraum	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendtreff für Altersgruppe 11-16 J. weiterführen, aber Programm und Öffnungszeiten kritisch hinterfragen und bedürfnisgerecht anpassen - Ausbau von mobilen Kinderangebote in Thörishaus und Au - Bedürfnisgerechte Angebote für Schulentlassene abklären und aufbauen - Brennpunkte interdisziplinär bearbeiten - Generationenübergreifende Projekte durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> - Information und Werbung verbessern - Elternarbeit innerhalb der Kinderangebote verstärken - Beratung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen sicherstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufwertung von bestehenden Begegnungsorten (Schulhaus Au, Viehschauplatz temporär, Spielplätze) anstossen und begleiten / neue Begegnungsorte schaffen (z.B. im Rahmen Alterssiedlung Gartenstrasse) - Mobile Spiel-Infrastruktur an Interessierte zur Verfügung stellen - Erhalt des öffentlichen Raums für Jugendliche durch Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit - Frühförderung in Kooperation mit Gemeinde und Stakeholder überprüfen
Selbstgesteuertes Leben fördern	<ul style="list-style-type: none"> - OKJA als Teil der Bildungslandschaft Neuenegg bewahren - Einbezug von Jugendlichen / jungen Erwachsenen in Organisation und Durchführung von Angeboten als JugendleiterInnen fördern (Kinderangebote, Jugendtreff) - Wiederkehrender Mitwirkungstag in Zusammenarbeit mit Schule einführen - Wochenplatzbörse aufbauen 		<ul style="list-style-type: none"> - Förderung von Partizipation auf Gemeindeebene - Einbezug der Kindern und Jugendlichen in den Aufwertungsarbeiten von Begegnungsorten sicherstellen

5. Institutionalisierte Zusammenarbeit

Die offene Kinder- und Jugendarbeit Neuenegg arbeitet mit den folgenden Akteuren regelmässig zusammen:

Verwaltung, Werkhof

Beteiligte	Verwaltung, Werkhof und Jugendarbeitende
Form / Inhalt	<ul style="list-style-type: none">- Themenbezogene Zusammenarbeit nach Bedarf (z.B. Versand Fäger)- Möglichkeit für Anfrage für Unterstützung bezgl. Ressourcen und Infrastruktur

Schulen Neuenegg

Beteiligte	Primarschule Thörishaus und Jugendarbeitende
Form / Inhalt	<ul style="list-style-type: none">- Koordination der gemeinsamen Aktivitäten- Regelmässiger Austausch und Information bei Lehrerschaft über Angebote der OKJA- Mind. 2 Informationen pro Jahr bei SchülerInnen über Angebote der OKJA (Pausenplatz oder Klassenraum)- Wenn möglich: Teilnahme an der Projektwoche

Beteiligte	Primarstufe Neuenegg und Jugendarbeitende
Form / Inhalt	<ul style="list-style-type: none">- Regelmässiger Austausch über aktuelle Geschehnisse- 1-2 Informationen pro Jahr bei Lehrerschaft und SchülerInnen über Angebote der OKJA- Mind. 4 Informationen pro Jahr bei SchülerInnen über Angebote der OKJA (Klassenraum)- Nach Bedarf: Austausch mit Schulleitung in Fragen der Früherkennung und Frühintervention- Regelmässige Pausenplatzpräsenz (fast wöchentlich)

Beteiligte	Sekundarstufe I Neuenegg und Jugendarbeitende
Form / Inhalt	<ul style="list-style-type: none">- 4-6 Treffen pro Jahr mit der Schulleitung zur Koordination der gemeinsamen Aktivitäten und Austausch über aktuelle Geschehnisse- 1-2 Informationen pro Jahr bei Lehrerschaft über Angebote der OKJA- Mind. 1 Information pro Jahr bei SchülerInnen über Angebote der OKJA (Klassenraum)- Teilnahme am jährlichen Gesamtelternanlass der 7. Klasse- Bei Möglichkeit und Bedarf: Beteiligung an der Projektwoche 8. Klasse- Nach Bedarf: Austausch mit Schulleitung in Fragen der Früherkennung und Frühintervention- Regelmässige Pausenplatzpräsenz (fast wöchentlich)

Beteiligte	Organisationskomitee Schulfest Neuenegg: Gemeinderat Ressort Bildung, Schulleitungen Sek. I und Prim., Kirchliche Jugendarbeit, Musikgesellschaft, Lehrperson, Elternrat und Jugendarbeitende in Neuenegg
Form / Inhalt	- 4-5 Treffen pro Jahr zur Organisation des alljährlichen Schulfestes in Neuenegg

Schulsozialarbeit

Beteiligte	Schulsozialarbeiter und Jugendarbeitende
Form / Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmässiger Austausch - Nach Bedarf: Austausch bei Beratungsfragen, Früherkennung / Frühintervention - Durchführen des Workshops Sexualität im Rahmen der Schule bei den 8./9. Klassen (je 2-3 Lektionen) - Nach Bedarf und Kapazität: Mitarbeit bei Klasseninterventionen - Nach Bedarf und Kapazität: gemeinsame Organisation von Themenanlässe

Elternrat, Elternvereine

Beteiligte	Elternrat Neuenegg und Jugendarbeitende
Form / Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an der jährlichen Elternratsversammlung - 1-2 Treffen pro Jahr zur Information über Angebote der OKJA und Koordination der gemeinsamen Aktivitäten - Gemeinsame Organisation von Themenanlässe

Kirchgemeinde Neuenegg

Beteiligte	Kirchlicher Jugendarbeiter und Jugendarbeitende
Form / Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - 1-2 Treffen pro Jahr zur Information über Angebote der OKJA - Durchführen des Workshops Sucht und Drogen im Rahmen der Schule bei den 7. Klassen (je 8 Lektionen)

Sozialdienste

Beteiligte	Sozialarbeitende der Sozialen Dienste Region Laupen bzw. Sozialarbeitende des Sozialdiensts Köniz und Jugendarbeitende
Form / Inhalt	- Nach Bedarf: Austausch bei Beratungsfragen, Früherkennung / Frühintervention

Ausschuss Raumschliff

Beteiligte	Gemeinderat Bildung, Gemeinderätin Soziales, Mitglied Kommission Jugend, Alter, Soziales (Vorsitz), 3 weitere Vertretungen und Jugendarbeiter (Sekretariat)
Form / Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - 4 ordentliche Sitzungen pro Jahr - Nach Bedarf weitere fallbezogene Zusammenarbeit

Arbeitsgruppe Früherkennung und Vernetzung

Beteiligte	Sozialarbeiterin des Sozialdiensts Amt Laupen (Vorsitz), Schulleitung Prim. Neuenegg, Prim. Thörishaus, Sek. I Neuenegg, Kirchliche Jugendarbeit Neuenegg, Jugendarbeiter Neuenegg (Protokoll)
Form / Inhalt	<ul style="list-style-type: none">- 4 ordentliche Treffen pro Jahr- Vernetzte Früherkennung von Fällen und Trends- Koordination der Zusammenarbeit- Koordinierte Entwicklung von Massnahmen- Entwicklung von Anpassungen auf der strukturellen Ebene

Austausch OKJA Region Laupen + Teile Deutschfreiburgs

Beteiligte	OKJA Region Laupen + Kerzers, Wünnewil-Flamatt, Bösinggen, Schmitten und Gurmels
Form / Inhalt	<p>2x jährlich ein kurzer Austausch mit gemeinsamem Mittagessen</p> <ul style="list-style-type: none">- Gegenseitiges Vorstellen von Aktivitäten- Fachlicher Austausch von jugendarbeiterisch relevanten Themen- Verbesserung der Zusammenarbeit in der Region und Nutzung von Synergien.

Vernetzte offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern

Beteiligte	Jugendarbeitende aus dem ganzen Kanton
Form / Inhalt	<ul style="list-style-type: none">- Teilnahme an den VOJA Halbtagen- Teilnahme an der „Weisse Woche“- Nach Kapazität: Mitarbeit in Fachgruppen (Zurzeit Leitung der Fachgruppe Partizipation)